

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 32 (1910)
Heft: 6

Anhang: Beilage zu Nr. 6 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortsetzung des Sprechsaals.

Auf Frage 10642: Ihre Ansicht ist nicht ganz unberechtigt. Immerhin tragen die meisten Märchen den Stempel des Liebernatürlichen so deutlich an der Stirne, daß selbst ein phantasievolles Kind kaum ernstlich glauben wird, es handle sich dabei um wirkliche Geschehnisse.

Auf Frage 10642: Was wird den armen, wunderholden Märchen von der Neuzeit nicht alles in die Schuhe geschüttelt! Ich war als Kind eine große Märchenleserin. Mir war überhaupt alles in der Natur ein Märchen. Jedes Blümchen, jedes Gräschen, jedes Tierchen, jedes Steinchen, die Sonne, der Sternenhimmel, das blaue Himmelsgewölbe, der Sturmwind, der Regen, das Gewitter — alles und jedes war mir beseelt. Ich unterhielt mich mit allem und dichtete jedem seine Geschichte an. Ich lebte in einer vollständigen Märchenwelt, lange bevor ich lesen konnte und niemand hatte mir jemals Märchen erzählt, aber ich erzählte anderen solche, die in meiner Seele lebendig wurden. Dabei war ich mir aber früh schon vollständig und mit aller Deutlichkeit bewußt, daß neben der Märchenwelt eine andere wirkliche existierte, in welcher der Mensch durch seine persönliche Tüchtigkeit und eble Strebsamkeit sich im Kampf ums Dasein behaupten müsse. Das Verweilen in der Märchenwelt war für mich wie das Träumen an geheiligter Stätte, wie das Untertauchen in einem er-

frischenden Bad, wie der Aufenthalt auf reiner Bergeshöhe. Und jetzt noch, am Spätabend meines Lebens, umfängt mich seltsam, durch Worte nicht zu beschreibende weibliche Märchenstimmung, wenn ich mich in das Leben und Gebahren eines kleinen Menschenkinde verleben kann. Wie viel inneres Glück bereitet sich in diesem in der Entfaltung begriffenen Menschenkinde vor. Es trägt das Himmelreich in sich. Nein, nein, schmätzt mir nicht die Märchen, denn in diesem Zauberland lebt und webt die Kindesseele.

Auf Frage 10643: Um kleinere Quantitäten Käse frisch und bis ans Ende schön weich zu erhalten, bewahrt es sich, dem Stücke ein Gläschen mit Rirschwaffer beizusetzen und den Käse mit einer unten gut abschließenden Schüssel zu decken. Der verdunstende Rirsch behält den Käse sehr angenehm gleichmäßig frisch und sein Geschmack wird durch seinen Kameraden in feiner Weise beeinträchtigt.

Auf Frage 10643: Der Käsevorrat wird in ein sauberes Tuch eingeschlagen, das mit Eßig und Wasser (mit Wein und Wasser, wenn man sich den Luxus erlauben will) gut angefeuchtet wurde.

Auf Frage 10644: Marmorplatten lassen sich mit

Bodenwische schön erhalten. Abgewaschen, gut getrocknet und gewischt, erhalten sie einen guten Glanz und sind infolge der Glätte nicht so fleckenempfindlich. Bei wenig sorgfältigem Gebrauch würde ich zu einem praktischen Schoner raten.

Auf Frage 10644: Sorgen Sie dafür, daß feinerlei scharfe Flüssigkeiten, wie solche bei der Toilette oft Verwendung finden, auf die Backsteinplatte ausgetropft werden. Ich habe meine Platten von Anfang an mit einer Deckauflage von Einolem und einem hübschen waschbaren Läufer geschützt. Die Platte habe ich von Anfang an mit feiner Möbelwische eingerieben und blank poliert. Mein Mann benutz das Möbel außergewöhnlich rücksichtslos, aber trotz des nun vierjährigen Gebrauchs ist die Platte noch in tadellosem Zustand.

Auf Frage 10644: Polierte Marmorplatten werden einfach mit warmem sauberem Wasser (alle paar Tage



Schöne Seidenstoffe zu Blousen etc. von Fr. 1.50 an. Seiden u. Sammetresten. Grosse Auswahl, billige Preise. Verlangen Sie Muster und Auswahlsendungen. [1631] Schweizerhaus, St. Gallen Rosenbergstrasse 63, 5 Minuten v. Bahnhof. Seidenresten-Depot.



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 1591

Zur gefl. Beachtung.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden. Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenbesetzern fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

1687] Inserat mit Kontroll-No. W M 1626 ist erledigt.

1686] Den vielen freundlichen Offertgebern auf Inserat B R 1578 diene zur Kenntnisnahme, dass das Gesuch beste Erledigung gefunden hat.

Köchin gesucht

1680] Tüchtige, sehr zuverlässige, zum 1. April in Herrschaftshaus (Schweizerfamilie) nach Heidelberg, wegen Verheiratung der langjährigen bisherigen. Hoher Lohn.

Nur Mädchen mit sehr guten Zeugnissen, die dauernde Stellung suchen, wollen sich melden bei Frau Prof. Feer-Sulzer, Heidelberg, Weberstrasse Nr. 15, oder bei Frau Reuter-Sulzer in Winterthur. (H 660 Z)

Haushälterin.

1639] gebildete, gesucht zur selbständigen Führung eines kleinen herrschaftl. Haushaltes mit drei Dienstboten. Verlangt wird nachweisbare Tüchtigkeit und Erfahrung, speziell auch absolute Sicherheit im bürgerlichen und feinem Kochen, ohne welche Anmeldung unnütz. Liberale Bedingungen und Familienanschluss. Offerten an Brieffach II, 400, Hauptpost Zürich I.

Ein junges, sauberes und williges Dienstmädchen findet gute Stelle. Offerten, von Zeugnissen und Lohnangaben begleitet, befördert die Expedition unter d. Buchstaben A B 1627.

Eine gebildete, bescheidene Tochter wünscht Stelle als Filialleiterin (Uebernahme eines Geschäftchens nicht ausgeschlossen) oder als Haushälterin zu besserem Herrn oder Dame, wo sie ein herziges 2-jähriges Mädchen bei sich haben könnte. Offerten unter Chiffre D 1636 befördert die Expedition.

Stelle gesucht.

1638] Pat. Arbeitslehrerin nach vorangegangenen einjährigen Besuch einer franz. Haushaltungsschule sucht passende Stelle in Schule oder Anstalt, event. auch in Privalfamilie zu 2 bis 3 Kindern, um mitzuwirken bei deren Erziehung und Bildung. Chiffre: 1638 H S.

Familien-Pension für junge Töchter.

1620] Studium der franz. Sprache. Gesunde Lage. Mässige Preise.

Mlle. Pauthy, Ponts de Martel (Jura neuchâtelois).

Französ. Töchter-Pensionat am Neuenburgersee [1468] Mlle. Schenker, Auvornier, Neuchâtel.

Internationales Knabeninstitut

Gegründet 1903. Neuveville bei Neuchâtel. Vergrössert 1907. 1625] **Erstklass. Institut für moderne Sprachen:** Französisch, Englisch, Italienisch, Deutsch, Maschinenschreiben, sowie sämtl. Handelsfächer Musik; Turnen. **Vorbereitung für Handel, Bank- und Hotelfach.** Kleine Klassen. Grosser Park u. Spielplätze; Tennis; Badezimmer. **Prächtige Räumlichkeiten.** Mässige Preise. Man verlange Prospekt etc. vom Direktor und Besitzer (H 2193 H) **J. F. Vogelsang.**

Für Eltern. Töchter-Pensionat Jobin-Bücher

in ST. BLAISE bei Neuchâtel. Gegründet 1880. (H 2084 N) 1614] Junge Töchter finden freundliche Aufnahme in unserem Familien-Pensionat. Gründliches Studium der französischen Sprache. Auf Wunsch: Haushaltungslehre, Kochen, Handarbeiten, Handelsfächer, Schreibmaschine, Englisch, Musik. **Reichliche Nahrung. Angenehmes Familienleben.** Gewissenhafte Ueberwachung. Gesunde Gegend. Garten. **Mässige Preise.** Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. **Mesdames Jobin.**

Institut für junge Mädchen

Château de Chapelles ob Moudon von September 1910 ab in Lausanne. 1644] Gründl. Erlernung des Französischen, Englischen, Musik, Zuschneiden, Nähen, Glätten, Küche. Sorgfältige Erziehung. Fr. 1200.—. Ausgezeichnete Referenzen. (H 20,417 L) **Mme. Pache-Cornaz.**

Töchter-Pensionat Ray-Moser

in Fiez bei Grandson Gegründet 1870 Gegründet 1870 1642] könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der franz. Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht Familienleben. Ermässigte Preise. Musik, Englisch, Italienisch. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an (Sch 1819 Q) **Mme. Ray-Moser.**

Evang. Töchter-Institut Horgen Zürichsee

am Koch- und Haushaltungsschule. 1635] Beginn des Sommerkurses 1. Mai. Gründl. theoretischer und praktischer Unterricht in sämtlichen Haushaltungsfächern, den weiblichen Handarbeiten, den Sprachen und der Musik. Ältere und jüngere Abteilung. Ganz- und Halbjahreskurse. Christliche Hausordnung. Vorzügliche, diplomierte Lehrkräfte. **Mässige Preise.** Mit den neuesten Einrichtungen versehener Bau. Gas- und Kohlenküche. Prachtvolle, gesunde Lage. (O F 114) Prospekte versendet und rechtzeitige Anmeldungen nimmt entgegen **Dr. E. Nagel, Pfarrer in Horgen.**

Locarno. Pension Villa Eden u. Schweizerheim

in staubfreier, sonniger, ruhiger Lage. Schöne Zimmer mit Balkon. Grosse Terrasse mit brillanter Aussicht auf den Lago Maggiore und das Gebirge. Sehr gute, reichliche Küche. Pensionspreis von Fr. 5.50 an. (Za 2954 g) [1425] Prospekte durch **L. & F. Kunz.**

Töchter-Institut Villa Panchita Lugano

Direktion: Hürlimann-Ganz. [1435]

Inmitten prachtvoller Garten- und Parkanlagen gelegen. — Moderne Sprachen. Musik. Haushalt. Referenzen von Eltern.

Gesucht:

1677] **treues, fleissiges Dienstmädchen,** das bürgerlich kochen kann und im Notfall den Haushalt selbständig besorgen könnte. Lohn 35—40 Fr. per Monat. **Familäre Behandlung zugesichert.** Offerten sind zu richten an **Frau Fries-Kuhn, Kloten, Zürich.**

Gesucht:

1682] nach Zürich zu Familie mit kleinen Kindern eine erfahrene zuverlässige Haushaltungsgehilfin. Eintritt anfangs März. Monatslohn 40 Fr. Off. erbeten unter Chiffre **S B 1682.**

Eine Damenschneiderin in grösserer Ortschaft der Ostschweiz sucht zu sofortigem oder späterem Eintritt eine **Arbeiterin, eine Ausbildungs- und eine Lehrtochter.** Offerten beliebe man zu richten unter Chiffre **1646 Sch Sch** an die Expedi.

Junge Tochter

1643] für sofort oder 14 Tage gesucht für die Erlernung der Haushaltung. Kleiner Lohn. Gute Gelegenheit, französisch zu lernen. Anmeldungen an **Mme. Blöschle, Ameublements Estavayer-le-lac.**

Ein junges, williges **Dienstmädchen** findet gute Stelle zur Mithilfe im Haushalt auf 1. Febr. nach Bischofszell, Sich zu melden bei Frau **Reber-Kern, Horn bei Rorschach.** [1640]

Gesucht:

für einen neuen absatzfähigen Artikel **tüchtige Verkäufer** welche Privatkundschaft besuchen. Auch Damen. Täglich 25 bis 30 Fr. leicht zu verdienen. Offerten unter **H 2343 an Haasonstein & Vogler, Bern.**

Lebensgefährtin.

Kaufmann, protest., anfangs dreissig, ruhigen und ersten Charakters, aus guter Familie, mit eigenem gutgehenden Geschäft und Vermögen **sucht die Bekanntschaft einer gebildeten Tochter von makellosem Rufe mit ebenfalls Vermögen.** Gest. Anträge mit Photographie, event. von Angehörigen beliebe man vertrauensvoll zu richten unter Chiffre **1678** an die Expedition des Blattes. **Ehrenhafte Diskretion zugesichert.** Anonyme oder professionelle Vermittlung ganz zwecklos. [1678]

Rovio (Luganersee)

1481] 502 m ü. M. Durch den Generoso gegen Osten und die S. Agata gegen Norden geschützt. Das ganze Jahr zum Kuraufenthalt für Deutschschweizer geeignet. **Milde, staubfreie Luft.** Neubau mit modernem Komfort. Zentralheizung, Bäder, engl. Closets, Zimmer nach Süden. **Bescheidene Pensionspreise.** Im Hause wird deutsch gesprochen. Prospekte gratis und franko. **Kurhaus Pension Monte Generoso (Familie Blank) in Rovio (Luganersee).**

mit warmem Seifenwasser) abgemaschen. Hat der Waschtisch Fugen, so ist sehr darauf zu achten, daß das Wasser nicht in den Fugen stehen bleibt. *Fr. W. in S.*

Auf Frage 10645: Ist die Leinwand nicht so stark verbrannt, daß es Löcher gibt, so gehen die Flecken im Laufe von langer Zeit von selbst weg. Man kann versuchen, mit Eau de Javelle zu tupfen, aber das Resultat ist unsicher. *Fr. W. in S.*

Auf Frage 10645: Kochen Sie etwa ein 1/2 Kg. trockene weiße Bohnen. Das Wasser darf aber nicht gefahren werden. Es bedarf dazu etwa 4 Liter Wasser. Gießen Sie die Brühe durch ein Sieb und reiben nach vollständigem Erkalten die fleckigen Stellen der Wäsche aus. Hartnäckige Jobflecke lassen sich auch entfernen durch Eintauchen der betreffenden Stellen in Salmiak, bis der Fleck hellgelb schimmert. Darnach wird sofort in lauwarmem Seifenwasser nachgemaschen und an Luft und Sonne getrocknet. Salmiak greift das Gewebe nicht an. Sind die Jobflecke ganz frisch, so taucht man diese in Wasser, zieht sie heraus und bestrut sie mit Karottenscheiben. Nach einiger Zeit spült man in reinem Wasser. Je nach der Beschaffenheit der Flecke muß das Verfahren wiederholt werden. *Fr. W. in S.*

Auf Frage 10646: Selbstverständlich muß das Geschäft gewertet werden, ehe der Bruder dasfelde

Berner Halblein (H. A. 1888) Walter Gyax, H. in N. B. C.

zu eigen antreten kann. Die Hälfte dieses Wertes ist Ihr Eigentum und der Bruder ist pflichtig. Ihnen diesen Anteil zu verzinsen und sicher zu stellen. Ein weiteres von ihm zu verlangen, wäre nicht klug, da es später zu Verwicklungen führen würde. Das Geschickteste wäre, Sie würden die Gelegenheit benutzen, durch Annahme einer guten Stelle Ihre Menschen und Lebenskenntnis zu ermitteln. Sie können dabei schöne Ersparnisse machen. Ein eigenes Zimmer können Sie später immer noch mieten, um darin beruflich tätig zu sein, wenn Ihnen dies so überaus verlockend erscheint. *D. S.*

Auf Frage 10646: Bei der Uebnahme des Geschäfts muß dem Sohne in den Geschäftsbüchern eine Summe belastet werden, welche den Kosten seiner Aussteuer entspricht und dem Vater, der ihm durch seine Beteiligung ermächtigt. Es wird nicht schwer sein, hierfür den richtigen Ausdruck in Franken und Centimes zu finden; im Notfalle frägt man einen geübten Buch-

Omelette.

1648] Ein gehäufter Teelöffel voll „Majena“, 2 Eßlöffel voll Milch, 4 Eier, ein wenig Pfeffer und Salz. Löse das „Majena“ in ein wenig kalter Milch auf und nehme die Eier und ein wenig Pfeffer und Salz dazu, verarbeite alles gut miteinander und bade dieses in einer mit Butter leicht bedeckten Pfanne. Webe die Omelette einige Male um, rolle sie aufammen und halte sie in Bewegung, bis sie leicht braun ist.

halter als Sachverständigen. Was Sie selbst betrifft, so möchte ich Ihnen ein recht großes, schönes Zimmer gönnen, doch ist im Auge zu behalten, daß das Kostgeld sich mehr oder weniger nach Ihren Ansprüchen richten wird. *Fr. W. in S.*

Abgerissene Gedanken.

Wie handeln doch die Menschen gar so kleinlich, Bis eins dem andern tödlich tief verhaßt ist. Doch lieben möchten sie sich heiß und peinlich, Wenn, ach, des Lebens Zeit schon längst verpaßt ist.

Stavierspiel ohne Notkenntnis und ohne Noten! Nicht viele Neubeitern auf musikalischem Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Stavierspiels ohne Noten oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jetzige Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst entziffern, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebigen Liedern besorgt auf Wunsch für Mt. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. 1511

Schützt die einheimischen Produkte!

Passugger

Man befrage den Hausarzt!

Ulricus-Wasser ist das beste Mittel gegen **Influenza, Katarhe der Atmungs- und Verdauungsorgane, Zuckerharnruhr, Gallensteine und Leberleiden.** Uebertrifft Ems, Vichy, Selters und Fachingen an günstiger Mineralisation.

Helene (ähnlich Wildungen) bei Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbildung.

Fortunatus (stark alkal. Jodwasser) bei Skrofulose, Drüsenanschwellung, Kropf, Verkalkung der Adern.

Belvedra (leicht verdarlicher Eisensäuerling) bei Bleichsucht, Blutarmut und Rekonvaleszenz.

Theophil bestes schweiz. Tafelwasser, säuretilgend und Verdauung befördernd. 1560

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

Töchter-Pensionat Péter
(Gegründet 1846.)
Neuveville bei Neuchâtel.

1628] Wissenschaftliche und gesellschaftliche Ausbildung. Gründliche Erlernung der französischen Sprache, Englisch, Musik. — Anleitung in der Haushaltung, Familienleben. — Villa mit ausgedehnten Gartenanlagen. See, Garten u. Seebäder. Beste Referenzen. Auskunft durch Mr. u. Mme. Tschiffel-Péter. Gegenwärtig fände eine Tochter Aufnahme zu stark reduzierten Pensionspreis gegen einige Aushilfe in den Hausgeschäften. *H 2197 N*

Pensionat de demoiselles.
Le Lierre à Colombier
1633] près Neuchâtel. (H 2234 N)
Belle localité près du lac. Air salubre. Français, musique etc. Prospectus franco sur demande à Mr. **Ed. Burdet à Colombier.**

Stoff-Büsten
mit verstellbarem Ständer [1555]
von Fr. 11.50 an.
Büsten nach Mass.
Illustrierte Preisliste gratis und franko.
Herm. Gräter
Basel, Luftgasse 3
Telephon 1376.



Haushaltungsschule St. Gallen

Beginn des Sommerkurses: 3. Mai 1910.

Dauer 6 Monate. — Kursgeld Fr. 160.—

1676] Gründlicher Unterricht in allen hauswirtschaftlichen Fächern, in Handarbeiten und Gartenbau. Mädchen, welche sich nach abgelaufener Kurszeit dem Dienstbotenberufe zuwenden wollen, werden gegen ermäßigtes Kursgeld aufgenommen. Für Prospekte und nähere Auskunft wende man sich an **Die Vorsteherin.**

Bevor Sie Ihre Aussteuer 1547

einkaufen, oder ein **Hochzeits-Geschenk** machen, verlangen Sie gratis u. franco uns. neuesten Katalog (ca. 1400 fotogr. Abbild.) über massiv silberne u. schwer versilberte Bestecke, Tafelgeräte, kontroll. Goldwaren u. Uhren.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz No. 27.



Kopf- und Barthaare

wachsen schon nach kurzem Gebrauch meiner beiden Haarerzeugungs-Lotion Pivoine u. Irmopomade, zus. 5 Fr. Erfolg sicher, da seit 10 Jahren bewährt. (H 34137 q) (40 allerhöchste Auszeichnungen.) [1608]

Eduard Baumann, Chemiker, Binningen bei Basel V.

ZEPHYR Toilette-Seife.
Unübertroffen für die Hautpflege.
FRIEDRICH STEINFELS, ZÜRICH.

Haus- und Küchengeräte

emailliert, verzinkt, poliert
Spezialität: **feuerfeste Geschirre**
Emaillierte Schilder jeder Art
Molkereigeschirre, verzinkt
alles in vorzüglichster Ausführung
Liefert zu billigsten Preisen

Metalwarenfabrik Zug, A.-G.

Stanz- und Emailierwerke
1213] Verzinnererei. (R 18 R)
Zu beziehen in allen Geschäften für Haushaltungsartikel.
Höchste Auszeichnungen an ersten Ausstellungen.

Stroang reell! Billige Preise!

Bettfedern

pr. Pfd. Mk. 0.60, 0.80, 1.10, 1.55.
Prima Halbdaun 1.60, 1.80, 2.25.
Daunen 2.80, 3.—, 3.75, 4.50.

Visuna-Federn gesetzl. gesch.

Spezialität Silberweiss
(H 254), 3.—, 3.50, 4.— per Pfund
Fertige Betten — Bettstoffe
Bettdecken — Bettvorlagen
Preislisten und Proben frei. Bei
Federnproben Angabe d. Preisliste.
Versand gegen Nachnahme.
C. A. Dürr, Baden-Baden. U.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bitt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen.) [1600]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

St. Jakobs-Balsam

von Apotheker C. Trautmann, Basel.
Hausmittel 1. Ranges als Universal-Heil- und
Wundsalbe für Krampfadern, Hämorrhoiden,
offene Stellen, Flechten. [1629]
In allen Apotheken à Fr. 1.25.
Gen.-Depot: **St. Jakobs-Apotheke, Basel.**

Schuler's Salmiak-Terpentin-Waschpulver
Von Ost nach West, von Nord nach Süd,
Nach allen Gauen dieses zieht;
Wollt alles ihr, wie's euch gefällt, 1467
Waschpulver Schuler nur bestellt.

Tadellose Parquetböden
erzielt man nur durch [1581]
Stahlspäne „Elephant“
Linoleum, Holzcementböden
Badewannen
reinigt man am besten mit [1581]
Stahlwolle „Elephant“.
Druckarbeiten jeder Art
Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.



Amerikanische Fabrikation von Maismehl.

Es gibt wohl keine Hausfrau, welche den Namen „Maizena“ nicht kennt, und wohl kaum eine bessere Küche, in der dieses vorzügliche Maissprodukt nicht zur Verwendung käme. In doch die Art seiner Verwendung eine so mannigfaltige, daß man sich eine Küche ohne Maizena kaum vorstellen kann. Pudrings, Torten und alle sonstigen Mehlspeisen geraten mit Maizena vortrefflich, auch dient es zur Verdickung von Soucen und Suppen wie kaum ein anderes Mehl. Rote Grütze, Rhubarber, Stachelbeer-Grütze usw. mit Maizena hergestellt, zeichnen sich durch besondere Feinheit aus, und im Kranken- und Kinderzimmer ist es infolge seines hohen Nährwertes und seiner außerordentlichen Leichtverdaulichkeit unentehrllich, denn die Verdaulichkeit des aus Maiz gewonnenen Mehles ist eine ungleich höhere als selbst die des Weizenmehles.

In Amerika, wo der Mais vortrefflich gedeiht und sich zu einem Hauptnahrungsmittel der gesamten Bevölkerung aufgeschwungen hat, waren es zuerst die Herren Durys, Inhaber der National Starch Company, welche schon vor 50 Jahren aus den feinsten Maissorten durch ein außerordentlich sorgfältiges Verfahren ein besonders feines und reines Mehl herstellten und dasselbe unter dem Namen „Maizena“ in den Handel brachten. In Europa wurde das Produkt erst auf der großen Londoner Weltausstellung von 1862 eingeführt und dort von der Jury als „Vorzügliches Nahrungsmittel“ prämiert. Seitdem hat sich Maizena unter dem Namen der ersten Fabrikanten als Durys

„Maizena“ gefestigt geschätzt, überall eingebürgert und schon im Jahre 1863 erhielt das Produkt in der Ausstellung zu Hamburg die erste und einzige Medaille zuertheilt.

Bei der Fabrikation kommt nur der allerbeste und ausgefuchteste Mais zur Verwendung, und wenn man bedenkt, daß die Vereinigten Staaten jährlich ungefähr 1300 Millionen Zentner Mais produzieren, so begreift man, daß den Fabrikanten eine genügende Auswahl zur Verfügung steht, um nur das allerbeste auszufuchen. In der Fabrik wird der Mais zuerst sorgfältig gefäubert und komplizierten Prozeduren, zu

besondere größtenteils patentierte Maschinen nötig sind, unterworfen, und es ist die Anlage eine so großartige und zugleich kostspielige, daß sie sich nur eine Gesellschaft mit ganz bedeutenden Betriebsmitteln leisten kann. Deshalb steht auch Maizena in so unerreichter Reinheit und Güte da. Eigentümerin der Fabriken der National Starch Co., welche Maizena herstellt, ist die Corn Products Refining Co., eine Gesellschaft mit 80 Millionen Dollars Kapital, die auch alle übrigen aus Mais hergestellten Artikel anfertigt. Möge nun unser Artikel dazu beitragen, dem vorzüglichen Produkte noch mehr Freunde zu erwerben, wie bisher.



Sports d'Hiver * Winter Sports

Le froid et le grand air vif abiment la peau. Pour prévenir ces accidents, employez chaque jour la vraie Crème Simon.

Cold and sharp Frost and Wetter strong air injure the skin: in order to avoid this, use every day the genuine cream.

Frost und Wetter greifen die Haut an; um die Folgen zu vermeiden, gebrauche man täglich den echten

CRÈME SIMON PARIS

Glückliche Frauen

kann man die nennen, die nur Kathreiners Malzkaffee gebrauchen. Kathreiners Malzkaffee ist das tägliche Getränk, das der moderne Mensch bei seiner anstrengenden und aufregenden Lebensführung bedarf. Durch seine mild anregende Wirkung und seinen würzig-kaffeeähnlichen Wohlgeschmack, den er vor allen Erzeugnissen voraus hat, bietet „Kathreiner Malzkaffee“ ausserdem täglich aufs neue eine köstliche Labung und Erquickung, welche das Frühstück und Vesperbrot zu wahrhaft genussreichen und behaglichen Mahlzeiten macht.

Deshalb raten auch die Aerzte aus innerster Ueberzeugung einem jeden, der im aufreibenden Getriebe des modernen Lebens steht, anstatt der gewohnten herzwachsenden und nervenaufregenden Getränke Kathreiners Malzkaffee als tägliches Getränk zu geniessen, zum Vorteil seiner Gesundheit und seines dauernd ungestörten Wohlbefindens. [1525]

Federn und Flaum

enorm billig und gut.

Garantiert neu, füllkräftig, fein entstaubt u. gedörnt, **Federn** p. Pfund Fr. —.90, 1.25, 2.10, 2.70 (Spezial für Kinderbetten), Fr. 1.40, 2.10, 2.55 (f. Unterbett.), leichten **Halbflaum** Fr. 1.90, 2.25, 2.45 (für Oberbett), **Rupffedern** Fr. 1.80, 2.35, 3.10 (für Kissen), **Nordpol-Flaum-Spezialität** Fr. 3.90 (3-4 Pfund füllt grosses Plumeau), blütenweißer **Halbflaum** Fr. 3.25, 4.—, 4.35, 4.90. Hochfeiner, weisser **Gänse-Flaum** Fr. 6.70 (enorm billig, 3-4 Pfund füllt prachttvoll grosses Plumeau). Gegen Nachnahme. Umtausch gestattet. Garantieleistung. (H 64431 C) [1589]

Fachmännische Beratung.
E. Rothschild, Zürich.



Alle Hausfrauen behaupten -TOGO- sei das beste Schuhputzmittel

A.F. SPOERRI
Richt. Singers Nachf.
KREUZLINGEN

Schweizerische Nähmaschinenfabrik Luzern



Einfach solid, billig
Schwingschnitt
Centralspühle
Vor- und rückwärts nähend

! Malland 1906: Goldene Medaille.
Ablage **Basel:** Kohlenberg 7.
• **Bern:** Amthausgasse 20.
• **Luzern:** Kraugasse 1.
• **Winterthur:** Metzgasse.
• **Zürich:** Pelikanstrasse 4.
• **Genf:** Corratierie 4. [1610]

Erstes deutsches **Frauen-Polytechnikum** (Bwg 2286) 1587
Abteilung V der Ingenieur-Akademie, Wismar a. Ost.
Abteilungen für Architektur und Kunstgewerbe, Bau-Ingenieur-Wesen, Maschinen und Elektrotechnik — Programm durch das Sekretariat.

<p style="text-align: center;">Singers Hygienischer Zwieback Erste Handelsmarke von unerreichter Güte. — Aerztl. vielfach empfohlen.</p>	<p style="text-align: center;">Singers Aleuronat-Biskuits (Kraft-Eiweiss-Biskuits). Viermal nahrhafter wie gewöhnl. Biskuits, nahrhafter wie Fleisch.</p>
<p style="text-align: center;">Singers Kleine Salzbrezeli Kleine Salzstengeli Feinste Beigabe zum Bier und zum Tee.</p>	<p style="text-align: center;">Singers Roulettes à la vanille (Feinste Hohlhüppchen) Bricelots au citron (Waadtländer Familienrezept).</p>

(1680 S) Wo kein Depot direkter Bezug durch die [1683]
Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik
Chr. SINGER, Basel.



Bergmann's Lilienmilch-Seife

MARKE:
Zwei Bergmänner
von Bergmann & Co Zürich.

ist unübertroffen für die Hautpflege, verleiht einen schönen, reinen, zarten Teint und vernichtet Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Nur echt in nebenstehender Packung.

Vorzüglliche

Mehl-Suppen



bereiten Sie aus geröstetem Weizenmehl

„Fortamyl“

Generalvertrieb
Max Brunner
Zürich, Schaffhausen.

Für Mädchen und Frauen!

1675] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion.
St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.

Wir verwenden nur

RAS

von A. SUTTER vorm. SUTTER-KRAUSS & CO OBERROFEN

denn Ras bewährt sich auf die Dauer als ausgezeichnetes Glanzmittel für alle Schuhe.

Cacao De Jong.

Seit über 100 Jahren anerkannt
erste holländische Marke.
Gegründet 1870. [1827]

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köstl.
Geschmack, feinstes Aroma. — Höchste Auszeichnungen.

Vertreter: Paul Widemann, Zürich II.



ALKOHOLFREIE WEINE MEILEN



Prof Dr. Forel schreibt: Ich muss der Wahrheit gemäss erklären, dass **alkoholfreie Weine von Meilen** dem Magen durchaus zuträglich sind, ganz in ähnlicher Weise wie frische Obst-säfte und mit den gleichen Eigenschaften. Das ist selbstverständlich, da sie vollständig reine, unvermischte Trauben- und Obst-säfte darstellen und die kurze Erwärmung auf 60° Celsius deren Eigenschaften nicht ändern. [1599]



beim Einkauf von
PALMIN.

Es werden vielfach minderwertige Nachahmungen mit ähnlich klingendem Namen unterschoben. Man achte daher genau auf die Marke „Palmin“ und den Namenszug „Dr. Schlinck“.

Vereinigte Raffinerien Carouge-Genf
Nachf. von H. Schlinck & Co.
Alleinige Produzenten von „Palmin“

PERPLEX

das modernste aller Waschmittel.
Alleinfabr. Seifenfabrik Kreuzlingen
CARL SCHULER & CIE

(H 2750 G) 1874

Badanstalt Aquasana St. Gallen

Zwinglistr. 6

Wasser- und Licht-Heilanstalt.

Behandlung von Nervenleiden, Herzleiden, Magen- u. Darmkrankheiten, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Fettsucht, Gicht, Blutarmut, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Hautleiden.

Hydrotherapie: Duschen, Halbbäder, fließende Fuss- und Sitzbäder. — **Lichtbehandlung:** Glüh- und Bogenlichtbäder. Bogenlichtbestrahlung. — **Elektrische Bäder,** elektrische Lohntanninbäder. — **Kohlensäurebäder.** — **Massage,** Vibrationsmassage. — **Fango-Applikation.** — Sol- und andere medizin. Bäder. **Türkische Bäder.** — **Wannenbäder.**

Leitender Arzt: **Dr. Steinlin,** Spezialarzt f. Nervenkrankheiten. Sprechstunden in der Anstalt.

Die Prozeduren und Bäder werden durch geübtes Badepersonal genau nach Vorschrift sämtlicher Herren Aerzte von St. Gallen (Za G 26) und Umgebung abgegeben. [1601]

Liebig's Fleisch-Extract

Verbessert Suppen, Saucen, Gemüse etc.

OXO BOUILLON

Flüssig, sofort trinkfertig.

1½ bis 2 Theelöffel auf eine Tasse heissen Wassers.

1926

1937

Tuchfabrik Entlebuch!

Birrer, Zemp & Co.

empfiehlt sich für die Fabrikation von soliden, halb- und ganzwollenen [1470]

Herren- und Frauenkleiderstoffen, Bett- und Pferdedecken und Strumpfgarne.

Um baldige Einsendung von Schafwolle oder auch Wollabfällen wird gebeten. Austausch von Tuch gegen Schafwolle. Muster, Lohnlarife und Preislisten stehen zu Diensten.

Es genügt die Adresse: Tuchfabrik in Entlebuch.

Einziges Tuchfabrik in Entlebuch!

Einziges Tuchfabrik in Entlebuch!

O. WALTER-OBRECHTS



Krokodilkamm
ist der Beste Hornkamm
für Haarpflege und Frisur
Überall erhältlich.

1886